

LN
24.8.16

Multikulti im Schwartautal

Naturkundliche Führung mit Kindern und Jugendlichen aus Syrien, Albanien, Rumänien und dem Kosovo

Bad Schwartau. Und immer wieder zieht es auch Lübecker nach Bad Schwartau, um die hiesige Natur zu genießen und zu erkunden. Eine gute Möglichkeit dazu ist die immer wieder einmal angebotene Führung durch das Schwartautal mit dem Umweltbeirat und dem Hegering Bad Schwartau. Drei Stunden dauert so eine Führung. Und rund 70 an der Zahl sind es pro Jahr, die durchgeführt werden. Vor allem bei Schulklassen, Jugend- und Kindergeburtstagsgruppen sind diese Führungen sehr beliebt.

Jetzt war wieder eine Gruppe aus Lübeck dabei. Eigentlich nichts Besonderes, könnte man denken. Aber in diesem Fall schon. Jedenfalls hat es der Stadttäger Gert Kayser, der diese Führungen leitet, so empfunden. „Von den 20 Kindern der Gruppe hatten 18 einen Migrationshintergrund“, so Kayser, „eine solch hohe Quote habe ich bei einer Führung bisher noch nicht erlebt.“

Die Kinder stammten aus Syrien, Albanien, dem Kosovo und Rumänien. Es war eine bunt zusammengewürfelte Mannschaft, die vom Förderverein Lübecker Kinder in Zusammenarbeit mit der Spielvereinigung Rot-Weiß Moising betreut werden. Gruppenleiterin Birgit Apitzsch brachte mit ih-

ren beiden Betreuern Lars und Ricardo die 20 Kinder nach Bad Schwartau.

Hier wurde dann ein Bienenvolk hautnah unter die Lupe genommen und die Kinder haben sich mit der Sprungkraft der Tiere beschäftigt, ein paar Mutproben absolviert und an ein paar Spielen teilgenommen.

Jetzt kommt wahrscheinlich die Frage auf, wie es bei diesem Multikulti-Hintergrund mit der Verstän-

digung geklappt hat? „Sehr gut“, sagt Kayser. „Es gab keine Schwierigkeiten, zumal auch einige Deutschkenntnisse vorhanden waren“, so Kayser. Aber ganz besonders aufgefallen sei Kayser, wie dankbar die Kinder für diese Abwechslung und die Zuwendung waren.

„Kinder und Jugendliche, die in ihrem jungen Leben schon viel erlebt haben – seien es Kriegshandlungen oder die Flucht – können

durch solche Aktivitäten ihre Erinnerungen an die oftmals traumatischen Erlebnisse etwas mildern“, so die Betreuerin Birgit Apitzsch. Gert Kayser erklärte, er würde es begrüßen, wenn auch in Bad Schwartau solche Fördervereine zusätzlich gegründet werden würden im Interesse dieser Kinder und Jugendlichen.

Nach einem gemeinsamen Eisessen ging am Nachmittag wieder zurück nach Lübeck. gk

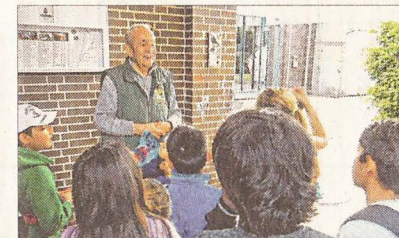


Freude pur bei Kindern und Begleitern: Die naturkundliche Wanderung hat allen Beteiligten Spaß bereitet.

Fotos: hfr



Ganz neugierig inspizieren die Kinder ein Geweih.



Gert Kayser begrüßt die Kinder an der Holstein Therme.